



Leibniz
Universität
Hannover

Am Leibniz Center for Science and Society (LCSS)/Leibniz Forschungszentrum Wissenschaft und Gesellschaft (LCSS) ist eine

Universitätsprofessur (BesGr. W3 NBesO) für Institutionen und Prozesse der Wissensgesellschaft

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Das Leibniz Forschungszentrum Wissenschaft und Gesellschaft untersucht die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft aus einer interdisziplinären und grundlagenorientierten Perspektive und kooperiert dabei eng mit dem Deutschen Zentrum Hochschulforschung (DZHW). Zum Forschungszentrum gehört auch die Graduiertenschule „Wissenschaft und Gesellschaft“ (www.lcss.uni-hannover.de).

Die Forschung der Professur wird sich der Analyse der Wechselwirkungen von Wissenschaft mit Politik, Wirtschaft und Gesellschaft widmen. Der Schwerpunkt wird dabei auf den Institutionen und Prozessen liegen, die die Wissensgesellschaft prägen, insbesondere in den Bereichen Wissenschaft und Hochschule. Hierzu werden sowohl theoretische als auch empirische Forschungsfragen bearbeitet, auch im Rahmen innovativer und interdisziplinärer Forschungsprojekte mit den Mitgliedern des LCSS. In der Lehre wird die Professur die Wissenschafts- und Hochschulforschung breit vertreten. Zudem wird sich die Professur maßgeblich am Ausbildungsprogramm der Graduiertenschule beteiligen und zum Aufbau sowie zur Weiterentwicklung des fakultätsübergreifenden Forschungsschwerpunkts "Wissenschaftsreflexion" beitragen.

Gesucht wird eine international ausgewiesene Forscherin bzw. ein international ausgewiesener Forscher aus der Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Soziologie, Rechtswissenschaft, Philosophie oder verwandten Disziplinen. Es wird vorausgesetzt, dass die bzw. der zu Berufende in der universitären Lehre, der Promovierendenausbildung und der Drittmittelinwerbung erfahren ist und die zum Aufbau neuer Forschungsstrukturen erforderlichen Managementfähigkeiten besitzt.

Die Aufgaben im Allgemeinen und die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus dem Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG). Einzelheiten werden auf Anfrage erläutert.

Auf Wunsch kann eine Teilzeitbeschäftigung ermöglicht werden.

Die Leibniz Universität Hannover hat sich das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen deutlich zu erhöhen. Wissenschaftlerinnen werden deshalb nachdrücklich um ihre Bewerbung gebeten. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht.



**Leibniz
Universität
Hannover**

Das Leitbild der Leibniz Universität Hannover misst insbesondere der intensiven Beratung und Betreuung der Studierenden und der Einbindung der Universität in der Region und Niedersachsen neben der internationalen Orientierung von Lehre und Forschung einen hervorragenden Wert bei. Deshalb erwartet sie von den Professorinnen und Professoren, dass sie zur Förderung dieses Zieles ihren Lebensmittelpunkt in die Region Hannover legen. Bewerberinnen und Bewerber, die zum Zeitpunkt der beabsichtigten Ernennung das 50. Lebensjahr schon vollendet haben und nicht bereits im Beamtenverhältnis stehen, werden grundsätzlich im Angestelltenverhältnis eingestellt.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Prof. Dr. Anna Kosmützky (Tel. +49 511 762 14545, E-Mail: anna.kosmuetzky@LCSS.uni-hannover.de) gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen in elektronischer Form bis zum 07.09.2018 an berufungsverfahren@dekanat.phil.uni-hannover.de

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Dekan der Philosophischen Fakultät

Schloßwender Str. 1

30167 Hannover

<http://www.uni-hannover.de/jobs>

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter <https://www.uni-hannover.de/de/datenschutzhinweis-bewerbungen/>.